

Am Stromberg-Gymnasium gibt es regelmäßig stattfindende Schüleraustausche mit

- der St. John's School in Marlborough/ Großbritannien für die Klassenstufe 8.
- der Elizabethtown Area High School in Pennsylvania/ USA für die Klassenstufen 9-10.
- IES Cid Campeador, Valencia, Spanien.

Da an unseren englischen/amerikanischen/spanischen Partnerschulen das Fach Deutsch einen geringeren Stellenwert besitzt als das Fach Englisch in Deutschland, ist die Zahl der deutschen Interessenten meistens deutlich höher als die der englischen/amerikanischen/spanischen Schüler, die nach Deutschland kommen möchten. Dann kann eine Schülerauswahl notwendig sein.

Gruppengröße und –zusammensetzung

Generell sind die Austauschgruppen auf maximal 25 Schüler beschränkt.

Die tatsächliche Gruppengröße und der Anteil von Mädchen und Jungen hängen letztendlich von der Schüleranmeldung an unseren Partnerschulen ab. Dies kann von Jahr zu Jahr unterschiedlich sein.

Zusammenstellung der Partnerschaften

Anhand von speziell entwickelten Fragebögen, die von den deutschen und englischen/amerikanischen/spanischen Schülern gleichermaßen ausgefüllt werden, versuchen die Austauschlehrer gleichgeschlechtliche Partner zu finden, die vom Alter, von ihrer Persönlichkeit und ihren Interessen möglichst gut zueinander passen.

Eignungskriterien

Gute Leistungen in Englisch/Französisch/Spanisch und anderen Fächern

- Die Schüler müssen in der Lage sein, im Ausland selbstständig zu kommunizieren
- Die Schüler müssen versäumten Stoff nachholen können

Soziale Kompetenzen

- offen und aufgeschlossen
- psychisch stabil
- kommunikativ und anpassungsfähig
- verantwortungsbewusstes Verhalten zeigen
- hilfsbereit
- verlässlich
- **geeignet als „Botschafter für Schule und Land“**

Die Schüler müssen sich darüber im Klaren sein, dass es sich um einen schulischen Austausch nach pädagogischen Prinzipien und **nicht um eine touristisch geprägte Reise** handelt. Sie werden voll in das Schulleben des Gastlandes und in die Familie des Austauschpartners integriert und unterliegen den dortigen Gepflogenheiten und Regelungen. Deshalb müssen sie bereit sein, sich an ungewohnte Lebensverhältnisse anzupassen, sowie vor- oder nachbereitende Aufgaben, z.B. Referate, Erfahrungsberichte etc. über eines der Besuchsziele zu übernehmen.

Anforderungen an die Familien

Die Familie muss bereit und in der Lage sein, den Austauschpartner aufzunehmen. Dabei sind materielle Vorzüge, wie z.B. ein eigenes Zimmer, keine Bedingung.

Teilnahme an mehreren Austauschen

Hat ein Schüler bereits an einem Austausch der Schule teilgenommen, kann er sich trotzdem für einen weiteren Austausch bewerben. Schüler, die bisher an noch keinem Austausch teilgenommen haben, erhalten bei der Bewerberauswahl jedoch Vorrang, sofern sie die oben genannten Eignungskriterien erfüllen.

Entscheidung über die Schülersauswahl

Aufsichtspflicht, Erziehungsrecht und Gesamtverantwortung liegen während der gesamten Reise bei den Begleitlehrern, deshalb obliegt ihnen die endgültige Entscheidung, welche Schüler sie für den Austausch auswählen.